

Prof. Dr. Karin Manz

Leiterin Professur Unterrichtsentwicklung und Unterrichtsforschung, Institut Primarstufe

Vorträge (Stand 8.1.2020)

„Gute Lernaufgaben – Voraussetzungen und Bedingungen zum Gelingen“ und „Funktionen und Merkmale guter Lernaufgaben“. Referate im Rahmen der Schulinternen Weiterbildung und Schulentwicklung (SCHILF), Schule Windisch, 28. Oktober 2019.

„Die Lernaufgabe und ihre Funktion im Lernprozess – Gestaltung und Binnendifferenzierung von kognitiven Lernprozessen“. Referat im Rahmen der Schulinternen Weiterbildung und Schulentwicklung (SCHILF), Kreisschulen Bechburg und Thal, 9. August 2019.

„How to build a school? Swiss «Musterpläne» (model plans) and the nationwide spreading of prototypes of school building as a 19th-century transfer-story.“ Referat an der International Standing Conference for the History of Education (ISCHE 41) “Spaces and places of education”, Universität Porto, 18. Juli 2019.

„Systemdifferenzierungen und Schulobligatorium, dargestellt an der Entwicklung der Sekundarstufe I“. Referat am SGBF-Kongress „Bildungsprozesse in heterogenen Kontexten“, Universität Basel, 27. Juni 2019.

„Electricity captures schools – interdependencies between technological progress and its implementation to school knowledge in Natural Sciences in Switzerland in the second half of the 19th century.“ Referat an der International Standing Conference for the History of Education (ISCHE 40) „Education and Nature“. Berlin, 30. August 2018.

„Referenzsysteme der Erziehungswissenschaft – inwiefern gehören die Bildungspolitik sowie die Politikwissenschaft dazu?“ Einführung zur Roundtable-Diskussion. SGBF-Kongress, „Bildung – Politik – Staat“, Universität Zürich, 29. Juni 2018.

Zusammen mit Anja Giudici: „Knabenlernzeiten – Mädchenlernzeiten: gleich, gleicher, ungleich?“ Referat am SGBF-Kongress „LernZeiten – Zeit für Bildung und Erziehung?“, Universität Fribourg, 27. Juni 2017.

„Tagesschulen aus erziehungswissenschaftlicher Sicht“. Referat an der AGiB-Veranstaltung der SP Zürich vom 4. November 2016.

Zusammen mit Anja Gemperle: „Das Problem ‚Schulabsentismus‘ – der lange Weg zur Durchsetzung der Schulpflicht als staatlicher Eingriff in die familiäre Erziehungshoheit“. Referat am SGBF-Kongress „Wo endet die Schule?“, Universität Lausanne, 30. Juni 2016.

Zusammen mit Anja Giudici: „Schulfächergenese und -transformation in der deutschsprachigen Schweiz seit 1830 – Ergebnisse des SNF-Sinergia-Projektes“. Referat im Kolloquium Historische Bildungsforschung und Steuerung des Bildungssystems, Universität Zürich, 15. März 2016.

Zusammen mit Lukas Höhener: „Lernzielsequenzen statt Stoffkataloge“ – oder: wie das Referenzsystem „Wissenschaft“ in den 1970er-Jahren die Lehrplanarbeit sowie das schulische

Wissen reformierte. Referat an der Jahrestagung der Sektion Historische Bildungsforschung der DGfE: „Bildungsreform als Thema der Bildungsgeschichte“, 19. Sept. 2015, Universität Wien.

„Die Volksschule als eine ‚Universität für die Anfänge des Wissens und Könnens‘ – ein Plädoyer für den Realienunterricht“. Referat am Internationalen Kolloquium der Historischen Bildungsforschung der Universitäten Kassel, Wuppertal und Zürich in Aachen, 3. Juni 2015.

„Eine historische Perspektive auf pädagogische Grundhaltungen“. Referat im Rahmen der Schulinternen Weiterbildung und Schulentwicklung (SCHILF), Pädagogische Hochschule Schaffhausen, 29. April 2015.

„Eine historische Perspektive auf pädagogische Grundhaltungen“. Referat im Rahmen der Schulinternen Weiterbildung und Schulentwicklung (SCHILF), Pädagogische Hochschule Schaffhausen, 27. August 2014.

Zusammen mit Anja Giudici: „SWISS NEUTRALITY? Impact of war on language education in a multicultural country“. Referat an der International Standing Conference for the History of Education (ISCHE 36) „Education, war and peace“, University of London, 25. Juli 2014.

Zusammen mit Anja Giudici und Stefan Müller: "Lernzielorientierung avant la lettre". Referat im Rahmen des Symposiums „Inhalt – Lernziel – Kompetenz: Regulierungsgrößen von schulischer Bildung im Wandel“, SGBF-Kongress „Kompetenz und Performanz in der Bildungsforschung“, Pädagogische Hochschule Luzern, 24. Juni 2014.

“The social construction of school knowledge since 1830 – historical transformation and educational governance of curriculum”. Referat am IOE Lunchtime Seminary History of Education, Institute of Education, University of London, 20. Mai 2014.

Zusammen mit Lucien Criblez: „«Unterricht auf werktätiger Grundlage» oder die Konstruktion einer doppelten Differenz: geschlechter- und leistungsdifferenter Unterricht auf der Sekundarstufe I“. Referat an der Jahrestagung der Sektion Historische Bildungsforschung der DGfE, Helmut Schmidt-Universität Hamburg, 21. September 2013.

Zusammen mit Marcella Völgyi: „The Power of Actors in Swiss School Reforms: Participation and Influence in a Historical Perspective“. Referat an der International Standing Conference for the History of Education (ISCHE 35), Universität Riga, 22. August 2013.

Zusammen mit Anja Giudici und Stefan Müller: „Transformation schulischen Wissens in Schweizer Lehrplänen seit 1830“. Referat am „Grenzüberschreitenden Forschungskolloquium“ der Universitäten Kassel, Wuppertal und Zürich auf dem Herzberg/Schweiz, 19. Juni 2013.

„Lehrplanarbeit früher und heute: an der Schnittstelle von Erziehungswissenschaft, Schulpädagogik und Bildungspolitik“. Herbsttagung der Kommission Wissenschaftsforschung der DGfE, Universität Kassel, 5. Oktober 2012.

„Netzwerker von Anfang an: Die kantonalen Erziehungsdirektoren als bildungspolitische Player auf mehreren Bühnen“. Referat an der Jahrestagung der Sektion Historische Bildungsforschung der DGfE, Universität Basel, 17. September 2011.

„Kritik an der interkantonalen Harmonisierung.“ Referat am SGBF-Kongress „Bildungsreform und Reformkritik“, Universität Basel, 21. Juni 2011.

„Die Anfänge der Schulkoordination in der Schweiz“. Referat im Kolloquium Historische Bildungsforschung und Steuerung des Bildungssystems, Universität Zürich, 9. März 2011.

„Von einer Art Tagsatzung zur einflussreichen Institution im Bildungswesen – die Entwicklung der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren nach 1968“. Referat

an der Tagung „Verwaltete Schule“, Universität Zürich und Pädagogische Hochschule Zürich, 10. September 2010.

„Die Koordination im schweizerischen Bildungswesen der 1960er und 1970er Jahre“. Referat im Kolloquium Allgemeine Pädagogik, Universität Zürich, 2. Juni 2010.

Zusammen mit Lucien Criblez: „Harmonisierung im schweizerischen Bildungswesen unter Bedingungen des Bildungsföderalismus und der direkten Demokratie“. Referat am Symposium 12 „Demokratischen Bildungspolitik zwischen Föderalisierung und Internationalisierung“, DGfE-Kongress „Bildung in der Demokratie“, Johannes Gutenberg-Universität Mainz, 15. März 2010.

„Bildungspolitik im Föderalismus. Interkantonale Schulkoordination am Beispiel des Schulkonkordats von 1970“. Referat am Kolloquium Historische Bildungsforschung, Universität Kassel, 27. Januar 2009.

„Interkantonale Schulkoordination. Schweizerische Bildungspolitik am Beispiel des Schulkonkordats von 1970“. Referat am 7. Forum Junge Bildungshistoriker, Bibliothek für bildungsgeschichtliche Forschung Berlin, 19. September 2008.